



14.10.2016

PRESSEMITTEILUNG

Landesbiologentag: Tagung beleuchtet Klimawandel, Artenschwund & Kollaps der Systeme

Landesbiologentag des Verbands Biologie, Biowissenschaften & Biomedizin (VBIO) und der Umweltakademie Baden-Württemberg diskutiert Forschungsbedarf

22. Okt. 2016, 9:30-17:00 Uhr

Universität Hohenheim, EUROFORUM, Kirchnerstr, 3, 70599 Stuttgart

PRESSEFOTOS unter www.uni-hohenheim.de

Der Klimawandel führt zu immer schnelleren Veränderungen in der Tier- und Pflanzenwelt. Vieles, was im Rahmen von Biotop-Kartierungen und Artenschutz-Programmen erforscht wurde, ist innerhalb kürzester Zeit obsolet. Dies liegt einerseits an einer dramatisch schwindenden Artenvielfalt und andererseits an viel zu knappen finanziellen Ressourcen für Grundlagen- und Bedarfsforschung. Der Landesbiologentag „Klimawandel und Artenschwund: Kollaps von Systemen?“ erläutert die Dramatik an mehreren Beispielen – und diskutiert die Frage, wo die Forschung konsequenter und zielgerichteter vorgehen muss, damit sie auch weiterhin Entscheidungsgrundlagen für Politik, Verwaltung und Gesellschaft stellen kann, die den Zielen Umweltbewahrung und Naturschutz gerecht werden.

Von den regionalen Auswirkungen des Klimawandels auf Baden-Württemberg bis zu dessen Folgen für die Landwirtschaft, Pflanzengesundheit und den Fortbestand heimischer Wild- und Nutztiere: Forscher aus Baden-Württemberg beleuchten in sieben Vorträgen und einer großen Schlussdiskussion, welche Rolle die Forschung angesichts eines sich rasant beschleunigenden Klimawandels spielt.

Best-Practice-Beispiele für zielgerichtete Forschungskenntnisse und ein breiter Diskussions- und Erfahrungsaustausch sollen Antworten geben und Strategien aufzeigen.

Veranstalter sind die Umweltakademie Baden-Württemberg und der Landesverband Baden-Württemberg des Verbands Biologie, Biowissenschaften & Biomedizin in Deutschland (VBIO). Eingeladen sind alle am Thema Interessierten, insbesondere Biologielehrer aller

Schularten, Mitglieder des VBIO, verantwortliche Multiplikatoren der Biologie, der Biowissenschaften und der Biomedizin aus Wissenschaft, Bildung, Wirtschaft, Verwaltung und Praxis.

Anmeldung

Die Tagungsgebühr beträgt 10 € für VBIO-Mitglieder, Schüler, Studenten und 15 € für Nichtmitglieder. Lehrkräfte des Landes Baden-Württemberg erhalten die Reisekosten auf Anforderung durch das Regierungspräsidium Karlsruhe (Referat 77) erstattet.

Bitte per E-Mail oder Fax unter Angabe des Namens und der Seminar-Nummer (94 BL) bei der Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg, T 0711/674 474 89, F 0711/674 474 66, E umweltakademie@oekonsult-stuttgart.de oder online unter www4.um.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/123782

Links:

[Akademie für Natur- und Umweltschutz](#)

[Landesverband Baden-Württemberg des Verbands Biologie, Biowissenschaften & Biomedizin in Deutschland](#)

[Anmeldung und weitere Infos](#)

Text: Töpfer

Kontakt für Medien:

Prof. Dr. Martin Hasselmann, Universität Hohenheim, Fachgebiet Populationsgenomik bei Nutztieren
T 0711 459-22481, E martin.hasselmann@uni-hohenheim.de

Dr. Karin Blessing, Umweltakademie Baden-Württemberg
T 0711 126-2808 F 0711 126-2893 E karin.blessing@um.bwl.de